

Pastoralraum Basel-Stadt



Regina Rossbach Marscovetere

Auf jeden Fall ist für mich sehr tröstlich: Der Wind ist da, einfach da. Als Fahrtwind, als Rückenwind, als Gegenwind, als Aufwind, als Luft.

Mir gefällt der jahrhundertealte Vergleich der hl. Geistkraft mit dem Wind: Auch hier kann ich nur die Ergebnisse ihres Wirkens sehen. Spüren kann ich, also erfahren, wenn meine Angst weicht und Freude aufkommt (zurückkommt?).

Im 2. Kapitel der Apostelgeschichte, Verse 1 bis 4, heisst es, die Apostel/innen nahmen einen heftigen Sturm wahr als sie beisammen waren. Leibhaftig, nicht im «social distancing». Heute können wir noch andere Formen des Beieinanderseins in der Distanz leben, digital, am Telefon ...

Die Apostel erfuhren Gott in Feuerzungen, im Feuer der Liebe liess Gott sich auf alle nieder und bleibt dort «alle Tage bis ans Ende der Welt».

Zu dieser Erfahrung sind wir auch heute eingeladen: Gott ist da, einfach da in vielfältiger Weise, auch in jedem und jeder von uns: in der Tiefe unserer Seele.

Wie heisst es in der 5. Strophe von Nr. 231: «Hergesandt aus Welten, die noch

niemand sah, kommt der Geist zu uns und Gott selber ist da.» Solche Erfahrungen wünschen wir Ihnen

*Johannes Schleicher, Theologe, Bildung und Spiritualität im Pastoralraum Basel-Stadt,
Regina Rossbach Marscovetere, Spitälselsose
gerin am Universitätsspital Basel,
Telefon 061 695 80 42
(täglich, von 9 bis 19 Uhr)*

Die heilige Geistkraft ist wie der Wind: einfach da

Im Kirchengesangbuch bei Nr. 231 steht ein uns sehr sympathisches Lied: «Wind kannst du nicht sehen». Es lohnt, die fünf Strophen zu beten und den Empfindungen nachzuspüren – gerade jetzt in Coronazeiten: Ich kann den Wind selbst nicht sehen. Sehen kann ich nur sein Ergebnis. Ist es mit dem Coronavirus nicht ähnlich?

Es tauchen Fragen auf: Was ist, wenn mir der Atem stockt? Der Wind aus den Segeln genommen wird? (Lockdown, ...) ein Sturm mein Leben überfährt? (Krankheit, Tod, ...) Wenn der Wind so leise weht, dass ich ihn nicht hören kann – oder will?

Wenn Windstille herrscht? Ich mich ohnmächtig fühle?

Pfarrei St. Anton

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60
stanton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Sekretariat: Thomas Schlumpf,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
Mo-Fr 9.45–12.00, 15.00–17.30

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarrer
Pascal Bamert, Pfarreiseelsorger

Sozialdienst
Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Mo, Di 14.00–16.00, Di, Mi 10.00–12.00

Parrocchia di lingua italiana
S. Pio X

Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09
san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Sekretariat: Mirella Martin,
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Seelsorge

P. Valerio Farronato, Pfarrer
P. Giuseppe Ghilardi, Vikar
P. Pasquale Viglione, Seelsorger
Mirella Martin, Seelsorge

Sozialdienst: Gaetano De Pascale

Gem. der a.o. Form des Röm. Ritus
P. Simon Gräuter FSSP,
Haus St. Judas Thaddäus

Hauptstrasse 18
D-79725 Laufenburg

Philippinische Mission

P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361,
6312 Steinhausen. Tel. 076 453 19 58

Slowenische Mission

Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstr. 12,
8049 Zürich. Tel. 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Fr. Sebastian Thayyil, Wigistr. 14
8752 Näfels, Tel. 055 612 16 73
seb.thayyil@gmail.com

Tamilische Mission

Fr. Douglas Soosaihasan, Ämtlerstr.
43, 8003 Zürich. Tel. 044 461 56 43

Pfarrei St. Marien

Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Tel. 061 272 60 33
pfarrei@stmarien-basel.ch
www.stmarien-basel.ch

Sekretariat

Andrea Moren-Kreuzweger
Di, Mi und Fr 14–17 Uhr

Seelsorge

Markus Brun, Pfarrer, Tel. 061 272 60 38
Angelika Löhrer, Pfarreiseelsorgerin
Tel. 061 302 39 43

Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 32
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Paroisse du Sacré-Cœur de Bâle

Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch
<https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home>

Secrétariat: Fabienne Bingler

Mardi et vendredi de 9.00 à 11.30 h

Curé

Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

Ungarische Gemeinschaft

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45,
4123 Allschwil. Tel. 061 321 48 00

Pfarrei Allerheiligen

Neubadstrasse 95, 4054 Basel
Tel. 061 302 39 45
allerheiligen@rkk-bs.ch
www.allerheiligen-basel.ch

Sekretariat

Ruth Hunziker-Schmid
Di und Fr 8–10 Uhr, Do 9–11 Uhr

Seelsorge

Markus Brun, Pfarrer
Tel. 061 272 60 38
Angelika Löhrer, Pfarreiseelsorgerin
Tel. 061 302 39 43

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch

Aus den Pfarreien

PR Basel-Stadt	6–9
PR Allschwil-Schönenbuch	10
PR Leimental	11/12
PR Frenke-Ergolz	12/13
PR Birstal	14/15
PR Hardwald am Rhy	16

PR Möhlinbach

17

Pfarrei Kaiseraugst-Arisdorf-Giebenach	17
Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg	17
PR Laufental-Lützeltal	18/19
Pfarrei Röschenz	19

Seelsorgeverband am Blauen

19

PR Thierstein

20

PR Solothurnisches

21

Leimental

21

SSV Himmelried-Meltingen-Oberkirch

22

SSV Büren-St. Pantaleon-Nuglar-Seewen

22

Missioni Cattoliche

23/24

di lingua italiana

23/24

Misión Católica de Lengua

24

Española

24

Gedanken und Erfahrungen zu Corona

Wie haben die Rektorin der RKK, der Pfarrer von St. Clara sowie die Leiterin der Spezialseelsorge den beruflichen Alltag in den letzten zwei Monaten erlebt? Die nachfolgende Kurzumfrage gibt spannende Einblicke.

Lehrpersonen stark gefordert



Die beiden Rektorinnen und ihre Sekretärinnen waren die ganze Zeit vor Ort am Lindenbergschule. Wegen der dauernd nötigen Absprachen wäre Homeoffice sehr mühsam gewesen. Völlig normal lief das Geschäft der Pensenplanung. Die Rektorate schicken den Schulleitungen einen Vorschlag, welche Religionslehrperson mit wie viel Lektionen in welcher Klasse eingesetzt wird. Die Schulleitungen erstellen daraus das Pensem für die Schülerinnen und Schüler. Dieser Prozess braucht viele Absprachen.

Völlig neu war das Umstellen auf E-Learning an der Schule. Die Rektorate haben versucht, die Religionslehrperso-

nen mit digitalem Material zu versorgen und eine digitale Austauschplattform einzurichten. Zu diesem Zweck wurden viele Mails ausgetauscht, und es wurde viel Zeit am Telefon verbracht.

Für die Religionslehrpersonen war der Alltag neu und ungewohnt seit der Schulschluss am 16. März. Für die Rektorate nicht, denn ihre Aufgabe ist die Unterstützung und die Hintergrundarbeit für den Religionsunterricht am Lernort Schule. Business as usual – fast. *Andrea Albiez, Rektorin RKK*

Bergende Orte sind wichtig



Homeoffice – nach all den Jahren in traditionellen Pfarrhäusern für mich persönlich eigentlich nichts Neues. Was für mich absolut neu und gewöhnungsbedürftig war – und nach wie vor ist, betrifft die virtuellen Konsequenzen. Da bin ich froh um die verbleibenden täglichen Fixpunkte, die zumindest «distanzierte Begegnungen» zulassen. Wenn ich am Morgen jeweils alles für

die Anbetungszeit in der Kirche St. Clara vorbereite, die Osterkerze und die Kerze für die Verstorbenen anzünde, die Monstranz auf den Altar stelle, um dann um 10.00 Uhr die Kirchentür aufzuschliessen, wenn die ersten zwei bis drei Personen, kaum steht die Tür offen, eintreten und sich zum persönlichen Gebet in eine Bank setzen oder niederknien: dann wird mir klar, wie wichtig gerade in Zeiten der Verunsicherung bergende Orte sind, in die wir eintreten dürfen ohne etwas zu müssen. Ja – wir müssen auch nicht «beten»; denn alles, was wir hier tun oder auch nicht tun, es ist schon immer Gebet.

Und wenn ich mit jenen Personen, die mehr oder weniger zufällig da sind, abends, bevor ich nach 18.00 Uhr die Kirche wieder schliesse, im Lied 689 Str. 3 singe: «... denn unermüdlich, wie der Schimmer / des Morgens um die Erde geht, / ist immer ein Gebet und immer / ein Loblied wach, das vor dir steht», dann weiß ich: Es wird alles gut.

Mario Tosin, Pfarrer Pfarrei St. Clara

Wie in einem Paralleluniversum

Dieses Virus hat in den letzten Wochen enorm viel von mir abverlangt: die Ar-



beit von zu Hause aus, parallel das Homeschooling, die Sorge um die Eltern. Halten und in Verbindung bleiben waren für mich elementar. Das Team zusammenhalten, mit Seelsorgenden in Verbindung bleiben, Situationen und Stimmungen halten, einfach aushalten. Immer wieder.

Wie in einem gefühlten Paralleluniversum haben wir auch vorausblickt und Projekte initiiert oder weitergeführt, welche über diese Lockdownzeit hinausgehen, für dann, wenn es wieder anders sein wird: am Flüchtlingstag wollen wir die vielen Namen von Menschen nennen, die auf dem Weg nach Europa ihr Leben verloren haben. Im Sommer möchten wir mit einem roten Sofa am Rhein präsent sein und Menschen zuhören. Im November soll die gemeinsame katholische Anlaufstelle Sozialberatung starten. Wir freuen uns darauf. Und auch sehr, Ihnen wieder zu begegnen. Da, wo Sie sind. *Sarah Biotti, Leiterin Spezialseelsorge*

Umfrage: Meinrad Stöcklin, Kommunikation

Gemeinwesen- und Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

Polnische Mission

Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com

Slowakische Mission

Pavol Sajgalik, Brauerstrasse 99,
8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22,
misionar@skmisia.ch

Pfarrei Heiliggeist

Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Sekretariat

Danila Witta, Patricia Pargger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Seelsorge

Marc-André Wemmer, Pfarrer
Dorothee Becker, Pfarreiseelsorgerin
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusiker
Ruth Meyer, Projekte

Sozialdienst

Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Misión Católica de Lengua Española
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch
Gianna Derungs, secretaria
Tel. 061 311 83 56

secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00

P. Michele De Salvia, misionero

Tel. 061 373 90 39

misionero@mision-basel.ch

Maria Angeles Diaz Burgos,

asistente pastoral

tel. 061 373 90 38

asistente.pastoral@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus

Bruderholzallee 140

4059 Basel

Sibi Choothamparambil, Chaplain

info@esrcb.org, www.esrcb.org/

Pfarrei St. Clara

Lindenbergs 8, 4058 Basel

Tel. 061 685 94 50

st.clara@rkk-bs.ch, www.st-clara.ch

Sekretariat

Sr. Rebekka Breitenmoser,
Administration und Kommunikation
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo, Do 14–16 Uhr

Seelsorge

Mario Tosin, Pfr., Tel 061 685 94 50

Rolf Stöcklin, Kaplan, Tel. 079 449 62 56

Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin,

Tel. 061 685 94 56

Luca Pontillo, Jugendarbeiter i.A.,

Tel. 061 685 94 61

Winona Francis, Katechetin i.A.,
Tel. 061 685 94 54

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel

Tel. 061 691 55 55

info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form

Kanonikus Denis Buchholz

Tel. 079 419 42 76

canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community

Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56

assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige

Padre Marquiano Petez

Tel. 056 203 00 49, alfa3@sunrise.ch

José Oliveira, Diácono

Tel. 079 108 45 53

jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige

Katholisch Géöz-Ritus

Gimie Gebremeskel, Tel. 078 926 49 92

gebremeskelgimie@yahoo.com

Karmelitenkloster

Pater Austin Thayamattu, Prior

Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel

Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67

austintiicd@gmail.com

Pfarrei St. Franziskus

Äussere Baselstrasse 168

4125 Riehen

Tel. 061 641 52 22

info@stfranziskus-riehen.ch

www.stfranziskus-riehen.ch

Sekretariat

Cornelia Rion

Karin Bortolas

Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,

Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Raumreservation

Martha Furrer

martha.furrer@rkk-bs.ch

Seelsorge

Stefan Kemmler

Pastoralraumpfarrer

Odo Camponovo

Koordinator

odo.camponovo@rkk-bs.ch

Tel. 079 645 44 25

Sozialdienst

Daniela Moreno Petidier

Tel. 061 601 70 76

daniela.moreno@rkk-bs.ch

Mission für Kroatischsprachige

Pater Petar Topic

Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79

petar.topic@bluewin.ch

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch

Pastoralraum Basel-Stadt

ST. CLARA

*Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerrisst,
strahle Licht in diese Welt.
Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.
Gib dem Volk, das Dir vertraut,
das auf Deine Hilfe baut,
Deine Gaben zum Geleit.
Lass es in der Zeit bestehn,
Deines Heils Vollendung sehn,
und der Freuden Ewigkeit.*

Aus der Pfingstsequenz

Wir sind für Sie da!

Zu den Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch unter 061 685 94 50. Im Notfall sind wir auch ausserhalb der Bürozeiten unter der Nummer 078 922 75 70 für Sie da. Auf unserer Website www.st-clara.ch halten wir Sie auf dem Laufenden.

Helfen Sie mit – jetzt erst recht

Spende für das Fastenopfer und das Heilige Land

Die Kollekte für das Fastenopfer am Ende der Fastenzeit sowie in der Karwoche für den Schweizerischen Heiliglandverein war dieses Jahr nicht möglich. Deshalb gelangen wir mit dem Spendenauftruf auf diesem Weg an Sie. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag, der Gutes bewirkt!

Fastenopfer: Postkonto 60-19191-7 oder IBAN-CH16 0900 0000 6001 9191 7, Fastenopfer, Alpenquai 4, 6002 Luzern



Kinder im Heiligen Land.

HEILIGEIST

Öffnungszeiten des Sekretariates

Bis auf Weiteres ist das Sekretariat zu folgenden Zeiten telefonisch zu erreichen:

Dienstag und Donnerstag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch, 8.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Zu den übrigen Zeiten läuft ein Band; wir rufen Sie zurück.

Gottesdienste

In der Hoffnung, dass wir nach dem 8. Juni wieder Gottesdienste feiern können, bereiten wir die notwendigen Schutzmassnahmen vor. Wir werden Sie über alle Veränderungen im Pfarrblatt, auf der Homepage, über den Newsletter und im Schaukasten informieren.

Schweizerischer Heiliglandverein:
Postkonto 90-393-0 oder IBAN CH78
09000 0000 9000 0393 0, Schweizer
Heiligland-Verein, Winkelriedstrasse
36, 6002 Luzern

Jahrzeitmessen und Gedächtnisse

Zurzeit finden bekanntlich keine Veranstaltungen statt – so entfallen auch die Jahrzeitmessen und die Gedächtnismessen für Ihre Verstorbenen. Beten Sie im Gedenken an sie: beispielsweise mit einem «Vaterunser», einem «Grüssst du, Maria» oder ein anderes Gebet, auch ein frei formuliertes. Mario Tosin und Rolf Stöcklin gedenken, in den von ihnen unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefeierten Gottesdiensten, der Verstorbenen. Zu gegebener Zeit werden wir Sie via «Kirche heute» zu einer speziellen Messfeier einladen, wo wir nochmals der Menschen gedenken, deren Jahrzeiten oder Gedächtnisse in die Zeit des Lockdowns gefallen sind.

Sr. Rebekka Breitenmoser

Leitung Administration und Kommunikation

Allmendfest

Das geplante Allmendfest vom 5. bis 7. Juni muss aufgrund der besonderen Situation für dieses Jahr abgesagt werden. Eine Verschiebung auf den Herbst ist leider nicht möglich. Das OK hofft, dass im Herbst im Hirzbrunnenquartier wenigstens das Markusfest stattfinden kann. Die Hauskommission des Allmendhauses bedauert diesen Entscheid ausserordentlich und dankt allen Besuchern und Gästen der letzten Jahre für das Verständnis.

Heinz Käppeli, OK-Präsident Allmendfest

ST. FRANZISKUS

Miteinander in die Zukunft gehen

Die Pfarrwahlkommission wählte am 30. April Dorothee Becker zur Gemeindeleiterin unserer Pfarrei St. Franziskus. Die offizielle Publikation finden Sie auf Seite 4. Es freut mich sehr, dass die Leitung der Pfarrei nach der langen Vakanz wieder besetzt werden konnte. Nun können wieder pastorale Projekte angegangen werden. Dorothee Becker habe ich gebeten, sich kurz vorzustellen.

Odo Camponovo

Liebe Pfarreiangehörige

Nach 12½ Jahren als Seelsorgerin in der Pfarrei Heiliggeist freue ich mich darauf, in der Pfarrei St. Franziskus Riehen mit Ihnen, dem Team, den Gremien und den Freiwilligen etwas Neues zu beginnen. Mich mit Ihnen auf den Weg zu machen. Miteinander zu schauen, was für die Menschen in der Pfarrei heilsam ist, wie eine gute Zukunft aussehen kann. Neuland unter die Füsse zu nehmen. Das habe ich vor 15 Jahren schon einmal getan, als ich nach Studium und Familiенphase – ich habe zwei erwachsene Kinder – den Weg in die Schweiz gefunden habe: erst nach St. Anton, Basel, und dann nach Heiliggeist. Aufgewachsen in Deutschland am Niederrhein, führte mich mein Theologiestudium nach Bonn, wo ich bis 2005 gelebt, gearbeitet, mich engagiert und eine Fortbil-

dung als Trauerbegleiterin gemacht habe. Menschen in verschiedensten Lebenssituationen zu begleiten ist für mich als Seelsorgerin das Wesentliche. Von der Geburt bis zum Tod. Mit Paaren und Singles, Familien und Senioren, Kranken und Trauernden im Glauben unterwegs zu sein und zu entdecken, dass und wie Gott schon immer in ihrem Leben wirkt und mit ihnen geht – wie er mit den Jüngern nach Emmaus gegangen ist. Und so möchte ich mit Ihnen unterwegs sein. Ich danke der Pfarrwahlkommission für ihr Vertrauen und freue mich sehr auf erste Begegnungen mit Ihnen in den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juni. Es ist geplant, dass ich meinen Dienst bei Ihnen im November 2020 antrete.

Der Dienst des Leitenden Priesters ist zurzeit noch offen. Allerdings werden die priesterlichen Dienste auch in Zukunft gewährleistet sein. Pfarreirat, Pastoralraum- und Bistumsleitung arbeiten intensiv an einer tragfähigen Lösung.

Dorothee Becker

Für Rückfragen steht die Präsidentin der Pfarrwahlkommission, Raingard Löttscher-Booz, nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 641 29 86) gern zur Verfügung.

Mitteilungen

Das Sekretariat, das Seelsorgeteam und der Sozialdienst sind telefonisch erreichbar. Zögern Sie nicht, uns anzurufen. Bei den Aktivitäten der Pfarrei halten wir uns an die Vorgaben des Bun-

desrates und des Bistums (<http://www.bistum-basel.ch/Schopfung-Umwelt/Praevention-Corona-Virus.html>).

Die Kirche ist tagsüber geöffnet. Bei der Marienstatue liegen Gebete auf. Auch Osterkerzen befinden sich dort.

Menschen in der Pfarrei St. Franziskus in eine gute Zukunft weiterzugehen. Wir dürfen jetzt noch fast ein halbes Jahr miteinander unterwegs sein – mein Dienstantritt wäre der 1. November. So freue ich mich auf weitere Begegnungen. Und bin ja auch dann nicht aus der Welt.

Dorothee Becker

Pfingsten

«Der Heilige Geist wirkt wie und wo er will», pflegte meine Grossmama zu sagen. Die Kraft des Heiligen Geistes spüren wir auch in diesen Zeiten immer wieder. Sie auch? Zu Pfingsten feiern wir in der Pfarrei Heiliggeist jeweils unser Patrozinium mit Festgottesdienst, Chorgesang und einem feinen Apéro zum Abschluss. Und dieses Jahr? In den

Tagen vor Pfingsten wird ein Dybli in Ihren Briefkasten flattern und Sie wiederum mit besinnlichen Texten anregen, zu Hause zu feiern. Um an Pfingsten die Gemeinschaft innerhalb unserer Pfarrei nochmals besonders zu erfahren, haben wir uns etwas ausgedacht, wofür wir Sie brauchen:

«Wo erfahren Sie den Heiligen Geist?», ist unsere Frage an Sie. Und die Bitte, uns dies in einem kleinen Video mitzuteilen.

Mehr über dieses Projekt erfahren Sie auf www.heiliggeist.ch.

Wir freuen uns über viele Beiträge, die wir miteinander zu einem Film verknüpfen und zu Pfingsten veröffentlichen werden.

Ruth Meyer

ST. ANTON

Liebe Pfarrfamilie
Papst Benedikt XIV. erklärte Unsere Liebe Frau von Guadalupe 1754 zur Patronin Neu-Spaniens (heute Mexiko). Sie ist auch Patronin Amerikas. Auf der Rückseite der Medaille der Gekrönten Frau von Guadalupe steht der Vers «non fecit taliter omni nationi» («An keinem anderen Volk hat er so gehandelt») aus Psalm 147, den der Papst 1754 anlässlich der Proklamation aussprach.
Ich bedanke mich bei Frau Bruhin für das Votivbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, das während dem Lockdown entstand und im Mai unsere Kirche ziert. Die Darstellung im Stil der mexikanischen «retablo»-Bilder ist auf einer Metalltafel in Öl ausgeführt.

Die Vorbereitung der Marienweihe ist in der Form von kurzen Do-it-yourself-Einkehrtagen gestaltet. Die Heftchen liegen weiter wochenweise in der Kirche auf.

Schliesslich ist es mir ein Anliegen, jenen zu danken, welche zu Beginn des Shutdowns die Anbetung initiierten und auch den rund siebzig Personen, die in den letzten Wochen regelmässig einen einstündigen Turnus übernahmen und so die täglich von 7 bis 19 Uhr in der Pfarrei die Anbetung ermöglichten.

Von Herzen: Vergelts Gott!
Mit Gruss und priesterlichem Segen,
Ihr

Pfr. Stefan Kemmler



SAN PIO X

Noch nicht «normal»

Coronapandemiebedingt müssen viele festliche Anlässe und Veranstaltungen verschoben werden. Dabei handelt es sich um die Feier der Erstkommunion und der Firmung. Die Pfarreiversammlung ist ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Begräbnisfeiern sind erlaubt, so einfach wie möglich und nur im Familienkreis. Öffentliche Gottesdienste und religiöse Versammlungen bleiben verboten: der Bundesrat wird am 29. Mai die nächsten Schritte, gültig ab dem 8.

Juni, zur Lockerung der Massnahmen entscheiden und kommunizieren.

Vorsicht und Aufmerksamkeit beim Einhalten der Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie bleiben zentral. Da-

zu gehören auch Geduld und Gelassenheit, Masshalten und Rücksicht.

Wir sind alle eingeladen, diesen Monat, der Maria gewidmet ist, zu nutzen, um den Rosenkranz zu beten und die Mutter Jesu um Hilfe und Kraft zu bitten.

Das Pastoralteam

Die Marienstatue in der Kirche S. Pio X.

SEELSORGERAUM ALLERHEILIGEN – ST. MARIEN – SACRÉ-CŒUR

Christi Himmelfahrt

Im Rahmen des 12. Europäischen Jugendchor-Festivals in Basel hätte eine Chorgruppe den Auffahrtsgottesdienst in unserer Kirche mitgestaltet. Die Absage aufgrund der Viruspandemie beeindruckte, begann sie zuerst einmal mit dem Ausdruck einer riesen Freude: die Festivalverantwortlichen können den dreitägigen Anlass auf das nächste Jahr verschieben dank ganz vieler Menschen, die durch Flexibilität, Kompromissbereitschaft, Solidarität und wohlwollendes Engagement dies möglich machen. Gerade im Wissen, dass auch dieser Grossanlass vor nicht wenigen Problemen und Sorgen steht, hat diese vorweggenommene positiv dankbare Äusserung gefreut und gutgetan. Wir alle stehen seit Wochen in einer unfassbaren und schwierigen Situation, ähnlich wohl wie damals vor 2000 Jahren

die Männer aus Galiläa, die voll Abschiedsschmerz in den Himmel gestarrt haben, zusehen mussten, wie das ihnen Liebgewonnene, Lebensbestimmende vor ihren Augen entwich. Alles ihnen Wichtige und Wertvolle, verkörpert in diesem Mann von Nazareth, mussten sie loslassen. Erst später haben die Jünger die Erfahrung gemacht, dass ihrer Freude in der Person Jesu, die sie glaubten verloren zu haben, unter ihnen ja weiterlebte; dass sie ihr immer dann wieder begegneten, wenn sie ihren Blick weg vom Himmel fest auf die Erde richteten, d.h. lernten, die Welt mit andern Augen zu betrachten und danach zu handeln – achtsamer, nachhaltiger, gerechter würde man heute sagen. Die Chinesen haben in ihrer Schrift für die Begriffe Krise und Chance ein und dasselbe Zeichen. Im Sinne dieser Chance kann man es als

ein konstruktives Zeichen sehen, vermehrt von der Freude auszugehen, dem Gewicht zu geben, was an Gutem und Besserem wachsen kann, in allen Nöten und Unsicherheiten der Zeit.

Markus Brun und Angelika Löhner

Aus den Pfarreiräten

Für die Dauer der Pfarrvakanz, welche sich aufgrund der Demission von Pfr. Dr. Markus Brun und der Pensionierung der Pfarreiseelsorgerin Angelika Löhner in St. Marien und Allerheiligen ergeben, haben die beiden Pfarreiräte einer Lösung zugestimmt: Interimistische Leitung der Pfarreien: Pastoralraumpfarrer Stefan Kemmler, 30% als Pfarradministrator, ab 1. Juli 2020; Kaplan: Dr. Tobias Häner, 60%, ab 1. August; Kaplan: Pater Benedikt Lohrer OSB, 70% ab 1. August; Erstkom-

munion/Katechese: Isabella Rütti, 20% ab 1. August.

Wir sind dankbar, dass wir die administrative und seelsorgerische Führung der beiden Pfarreien nahtlos mit der qualifizierten und erfahrenen Personen sicherstellen können.

In der Zwischenzeit ist die Pfarrwahlkommission daran, für die Vakanzen definitive Lösungen zu finden.

Marianne Mendelin, Allerheiligen und Bruno Trost, St. Marien

Ein Kirchenbesuch lohnt sich

Auch wenn keine Gottesdienste stattfinden, kann die Kirche besucht werden. Immer neue Anregungen der Seelsorgenden zum Beten und Meditieren liegen auf, für jeden Sonntag, für den Monat Mai und eine Pfingstnovene. Sie sind auch auf den Homepages zu finden.

ALLERHEILIGEN

Im Leben vorausgegangen

ist uns am 1. April Gertrud Nielsen-Bürgi (*1927), am 25. April Martin Heinrich Hegelbach (*1931), und am 28. April Hermine Mangold-Riedler (*1929). Gott nehme sie auf in sein Reich und gebe ihnen ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft.

merk «Projekt Pfarrei Allerheiligen Basel», PC 60-19191-7 direkt einzubezahlt werden.

Wer kein Fastenopfersäckli hat, kann das Geld auch in einem beschrifteten Kuvert in den besagten Briefkasten einwerfen.

Herzlichen Dank im Voraus für jede solidarische Spende.

SACRÉ-CŒUR

La paroisse se conforme aux instructions de l'évêché, lesquelles reflètent celles des autorités civiles.

Toutes les messes en semaine et le week-end sont toujours annulées, ainsi que toutes les rencontres et ce en principe jusqu'au 8 juin.

Certaines radios et chaînes de télévisions retransmettent quelques messes. Dès que nous avons de plus amples renseignements ou si il y a de nouveaux changements ou nouvelles, nous vous informerons via notre site internet <https://sites.google.com/site/paroisse-sacrecourbale/>.

Vous pouvez nous joindre au tél. 061 272 36 59, ou 061 273 95 26, ou par mail sacre-coeur@rkk-bs.ch.

Le secrétariat paroissial reste fermé au public jusqu'à nouvel ordre, mais nous sommes joignable par téléphone le mardi et vendredi matin de 9.00 à 11.30 h.

Nous restons unis par la pensée et la prière.

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.